

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Ich kann die Uhr lesen!*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Beleg 2. Ki. 1-2 Die Uhr lesen

Ich kann die Uhr lesen! – Mit Basteluhr und Legespiel das Zeit-Diplom erwerben (Klassen 1 und 2)

Von Simone Gieseler, Frankfurt am Main

Was ist eine Uhr und wofür haben wir sie? Wie viele Stunden hat eine Woche? Diese Fragen können Sie schon auch zu Hause ausprobieren. Basteln Sie sich eine Basteluhr und lesen Sie sie ab. Sie erfahren, wie genau eine Uhr funktioniert. Außerdem gibt es eine Legespiel-Tagestabelle, um eine Uhrzeit zuzuordnen, so Ihre Eltern den Tag organisieren.

Mit den beiden Legespielen „Klugens, mittag, über den Tag“ und „Tiere, Tagestunde“ über Ihre Schullehrer, um digitale Uhren zu lesen und die Uhrzeit zu nennen. Fertige Bilder aus der ersten Lebenswelt unterstützen Sie beim Zuerkennen der Tageszeiten.

So erreichen Ihre Schüler spielend das Zeit-Diplom!



Reiz aus der Fächer! Jetzt wird das Lesen der Uhr geübt.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereiche: Zeit, Uhr lesen	Diese Kompetenzen fördern Sie:
Lerngruppe: Klassen 1 und 2, auch Vorkursgruppen	– Uhren auf analogen und digitalen Uhren ablesen
Ihr Plus: 8 bunte Bilder zum Tagestabul, 2 Legespiele, Bastelanlage für eine Uhr	– Tagesaktive mit Uhrenzeit dokumentieren
	– Zeitstrahlen erstellen
	– über Tagesaktivitäten kommunizieren

© Dudenverlag, Dezember 2010

Ich kann die Uhr lesen! – Mit Basteluhr und Legespiel das Zeit-Diplom erwerben (Klassen 1 und 2)

Von Simone Cremer, Frankfurt am Main

Wie viel Uhr ist es? Wann haben wir Pause? Wie lange haben wir heute Schule? Diese Fragen kennen Sie sicher auch aus Ihrem Schulalltag. Kindern, die eigentlich schon die Uhr kennen, ist es oft zu mühsam, die genaue Uhrzeit abzulesen. Anderen fällt es schwer, ihren Tagesaktivitäten eine Uhrzeit zuzuordnen, da ihre Eltern den Tag organisieren.

Mit den beiden Legespielen „Morgens, mittags, abends“ und „Timos Tagesablauf“ üben Ihre Schüler, analoge und digitale Uhren zu lesen und die Uhrzeit zu nennen. Farbige Bilder aus der kindlichen Lebenswelt unterstützen sie beim Zuordnen der Tageszeiten.

So erreichen Ihre Schüler spielend das Zeit-Diplom!



Raus aus den Federn! Jetzt wird das Lesen der Uhr geübt.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereiche: Zeit, Uhr lesen

Lerngruppe: Klassen 1 und 2,
auch jahrgangsübergreifend

Ihr Plus: 8 bunte Bilder zum Tagesablauf,
2 Legespiele, Bastelvorlage für eine Uhr

Diese Kompetenzen fördern Sie:

- Uhrzeiten auf analogen und digitalen Uhren ablesen
- Tagesabläufe mit Uhrzeiten dokumentieren
- Zeitspannen errechnen
- über Tagesaktivitäten kommunizieren

Materialübersicht

Hinweis: Für die Lernstandsbeobachtung (M 1) benötigen die Schüler die Basteluhren (M 3).

	Materialtitel	Niveau	Vorbereitung	zusätzliches Material
M 1	Lernstandsbeobachtung		keine	Basteluhren (M 3)
M 2	Zeig, was du schon kannst!		in benötigter Anzahl vergrößert kopieren	
M 3	Meine Basteluhr – Vorlage	★–★★★	in benötigter Anzahl kopieren	festes Papier und eine Musterbeutelklammer pro Uhr
M 4	Stell deine Uhr! – Aufgabekärtchen	★–★★★	Aufgabekärtchen ausschneiden und laminieren	Basteluhren (M 3)
M 5	Morgens, mittags, abends – Zeitkärtchen	★–★★★	Zeitkärtchen mit Vorder- und Rückseite auf buntes festes Papier kopieren: Niveau ★ grün, Niveau ★★ gelb, Niveau ★★★ rot; ausschneiden und laminieren	grünes, gelbes und rotes, festes Papier, Basteluhren (M 3)
M 6	Timos Tagesablauf – Bildkarten	★–★★★	Bildkarten ausschneiden	Basteluhren (M 3)
M 7	Mein Schultag – Arbeitsblatt	★★★	in benötigter Anzahl kopieren; ein Arbeitsblatt als Lösungsblatt ausfüllen und auslegen	Basteluhren (M 3)
M 8– M 10	Für mein Portfolio: Zeit-Diplom (Lernzielkontrolle und Selbsteinschätzung)	★–★★★	jeweils in benötigter Anzahl kopieren	Basteluhren (M 3)

Welche Lernvoraussetzungen sind nötig?

Für wen eignet sich welches Material?

- ★ Das niedrigste Niveau eignet sich für Schülerinnen und Schüler¹ Anfang der 1. Klasse, die mit der Einteilung des Tages in Tageszeiten bereits vertraut sind. Sie übertragen digitale Zeitangaben mit vollen Stunden in analoge Zeitpunkte. Bei den Bezeichnungen der Nachmittagsstunden (1 Uhr nachmittags = 13 Uhr) brauchen sie noch Übung. Zudem haben sie bisher kein Zeitgefühl entwickelt, d. h., sie können z. B. nicht sagen, wann sie morgens aufstehen.
- ★★ Die Materialien des mittleren Niveaus sind für Schüler am Anfang der 2. Klasse gedacht, die die Tageszeiten kennen. Mit den Begriffen Woche, Tag und Stunde sind sie vertraut und können den Tag in Stunden angeben. Es gelingt ihnen meistens, Zeitpunkte auf halbe Stunden genau abzulesen und die Nachmittagsstunden richtig zu benennen. Sie haben in Ansätzen Zeitgefühl entwickelt und wissen z. B., von wann bis wann sie Schule haben.
- ★★★ Das höchste Niveau setzt voraus, dass Schüler etwa ab Mitte der 2. Klasse die Jahreseinteilung in Jahreszeiten, Monate, Wochen und Tage kennen. Sie geben einen Tag in Stunden und eine Stunde in Minuten an und können Zeitpunkte sicher auf eine viertel Stunde genau ablesen. Sie haben begonnen, Zeitspannen zu berechnen, und bereits ein Gefühl für Zeit entwickelt, sodass sie z. B. sagen können, wie lange sie Schule haben.

1 Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Wie stellen Sie den individuellen Lernstand fest?

Die Vorschläge zur **Lernstandsbeobachtung (M 1)** helfen Ihnen im 1. Schuljahr einzuschätzen, welches Niveau sich für welchen Schüler eignet. Nach der Durchführung von *Vorschlag 1* wissen Sie, ob die Kinder ein Zeitgefühl für ihren Tagesablauf entwickelt haben und ob sie die vollen Stunden von der analogen Uhr ablesen können. *Vorschlag 2* zeigt Ihnen, wie gut sie schon mit dem Ablesen der halben und viertel Stunden vertraut sind.

Ab dem Ende des 1. Schuljahres setzen Sie das Arbeitsblatt „**Zeig, was du schon kannst!**“ (M 2) ein und bringen so in Erfahrung, ob Ihre Schüler in der Lage sind, Uhrzeiten abzulesen bzw. auf ein Ziffernblatt einzutragen. Achten Sie bei der Bearbeitung besonders darauf, dass die Schüler den Stundenzeiger korrekt einzeichnen.

Welche Konsequenzen können Sie ziehen?

Schüler, die bei der Bearbeitung von *Vorschlag 1* zeigen, dass sie nur wenig über ihren Tagesablauf wissen, beginnen mit den Übungen in Niveau ★. Dies gilt auch für die Kinder, die sich mit dem Einzeichnen der vollen Stunden bei M 2 noch schwertun. Hier ist es sinnvoll, mit den Schülern gemeinsam aus den Bildern (M 6) einen Tagesablauf zu legen und mit ihnen darüber zu sprechen.

Schüler, die mit dem Einzeichnen der vollen und halben Stunden bei M 1 oder M 2 vertraut sind, fangen in Niveau ★★ an zu üben. Stellen Kinder die Uhr bereits auf eine viertel Stunde genau ein und erkennen sie teilweise auch auf fünf Minuten genau die Zeitangaben, beginnen sie mit ihren Übungen in Niveau ★★★.

Wie arbeiten Ihre Schüler mit dem Material?

Vorbemerkung: Die Materialien **M 4** bis **M 6** liegen für alle Niveaus nach Schwierigkeitsgrad differenziert vor:

Niveau *****: Die Schüler üben, Uhren mit vollen Stunden abzulesen und dem Tagesablauf zuzuordnen.

Niveau ******: Sie arbeiten mit Uhren, die halbe und viertel Stunden anzeigen.

Niveau *******: Sie lesen die Uhrzeiten auf fünf Minuten genau ab.

Am Ende der Übung in einem Niveau überprüft ein kleiner Test das erworbene Wissen. Die Kinder arbeiten im Anschluss im nächsthöheren Niveau weiter.

M 3 Meine Basteluhr (*-*):** Jeder Schüler bastelt sich mit der **Vorlage** eine Uhr, die dann Grundlage für die Übungen ist.

M 4 Stell deine Uhr! (*-*):** Die Schüler üben das Einstellen von Uhrzeiten auf ihrer Basteluhr (M 3). Sie stellen dazu die auf den **Aufgabenkärtchen** angegebene Uhrzeit ein. Die Niveaustufen unterscheiden sich dabei nach vollen Stunden, halben und viertel Stunden sowie Fünf-Minuten-Angaben. Die Schüler kontrollieren anschließend die Lösung mithilfe des Uhrenbildes auf der Rückseite der Kärtchen.

M 5 Morgens, mittags, abends (*-*):** Ziel des **Legespiels** ist es, die drei **Zeitkärtchen** zu finden, die jeweils dieselbe Uhrzeit angeben (analog, digital, und ausgeschrieben).

In Niveau ***** üben die Schüler nur mit vollen Stundenangaben. Je nach Übungsstand legen sie auch die entsprechende Nachmittagsstunde daneben.

In Niveau ****** reihen die Kinder Zeitkärtchen mit analogen und digitalen Uhren sowie den ausgeschriebenem Uhrzeiten nebeneinander auf. Geübt wird dabei, halbe und viertel Stunden abzulesen und zu benennen.

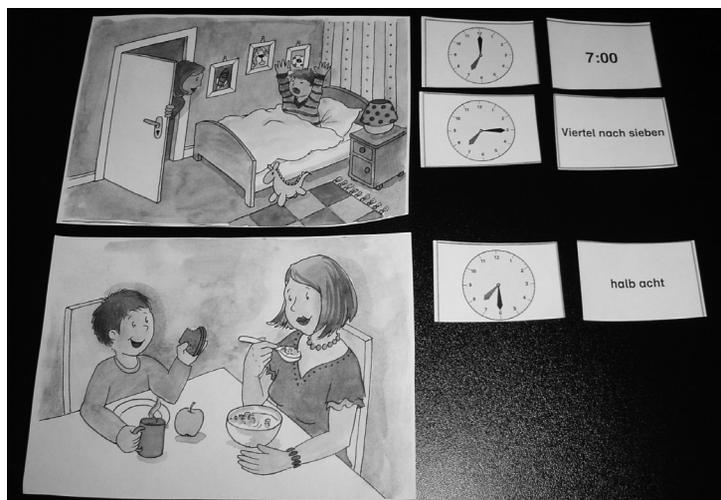
In Niveau ******* erhalten die Schüler Zeitkärtchen mit analogen und digitalen Uhrzeiten auf fünf Minuten genau, die sie dem ausgeschriebenem Wortlaut der Zeitangabe zuordnen.

Zur Selbstkontrolle drehen die Schüler in allen drei Niveaustufen die Zeitkärtchen um und erkennen an den übereinstimmenden Symbolen, ob ihre Lösung richtig ist.

M 6 Timos Tagesablauf (*-*):** Ziel dieses **Legespiels** ist es, die Tagesaktivitäten des Jungen Timo chronologisch zu sortieren und mögliche Zeitpunkte zuzuordnen. Auf den acht farbigen Bildkarten sind Stationen aus Timos Tagesablauf abgebildet: Aufwecken, Frühstück, Schule, Mittagessen, Hausaufgabenmachen, Freizeit, Abendessen und Schlafengehen.

Die Schüler legen die **Bildkarten** in der richtigen Reihenfolge vor sich auf den Tisch. Im zweiten Schritt ordnen die Schüler den Bildkarten die **Zeitkärtchen** (M 5) zu.

Es gibt zu jedem Bild mehrere passende Uhrzeiten, da die Bilder Zeitspannen darstellen oder z. B. der Zeitpunkt des Abendessens je nach Familie unterschiedlich ist. So kommt es in der Gruppe zum Austausch zwischen den Kindern über ihren eigenen Tagesablauf.



So funktioniert das Legespiel „Timos Tagesablauf“: Die Uhrenkärtchen werden zu den Bildkarten gelegt.

Das Legespiel eignet sich zum Einsatz in jahrgangsgemischten Gruppen. Jedes Kind bekommt die Karten seiner Niveaustufe und legt diese zu den passenden Bildkarten.

Tipp: Nutzen Sie die Bildkarten auch in anderen Phasen des Unterrichts, z. B. als Erzähl- oder Schreib-anlass.

M 7 Mein Schultag (*):** Dieses Material ist für besonders leistungsstarke und schnelle Schüler im Anschluss an die Übung mit dem Legespiel gedacht. Sie müssen dazu das Ablesen der Uhr auf fünf Minuten genau beherrschen. Sie lösen die Knobelaufgaben auf dem **Arbeitsblatt** mithilfe ihrer Bastel-uhr (M 3). Die Schüler sollen herausfinden, wie viele Stunden sie täglich zur Schule gehen. Haben sie an den verschiedenen Wochentagen unterschiedlich lange Schule, wählen sie sich einen Beispieltag aus. In Partnerarbeit vergleichen die Schüler ihre Ergebnisse und versuchen zu erklären, warum sie möglicherweise unterschiedliche Lösungen gefunden haben.

Wie wird der Lernerfolg dokumentiert?

Die Schüler erhalten nach der Übungsphase in ihrer Niveaustufe den zugehörigen **Portfoliobogen (M 8–M 10)**. Sie zeigen das erworbene Wissen in den differenzierten Tests durch das Lösen von Zuordnungsaufgaben und das Einzeichnen von Uhrzeiten in leere Zifferblätter.

In Niveau *** lösen die Schüler auch eine Aufgabe zu Zeitspannen am Schulvormittag. Sie reflektieren ihre Leistung, indem sie den passenden Smiley anmalen. Auf die gleiche Weise geben Sie Ihren Schüler Rückmeldung über den Lernerfolg. Haben die Kinder das Portfolioblatt in ihrem Niveau erfolgreich bearbeitet, üben sie im höheren Niveau weiter.

Ergänzende Medien und Materialien

- **Spiel:** „Zeit-Quartett“. Zu beziehen beim Friedrich Verlag (www.friedrich-verlag.de), Velber 2007, Preis 5 Euro.

Mit diesem Spiel entwickeln die Schüler spielerisch ihr Zeitgefühl weiter. Gespielt wird nach den klassischen Quartettregeln.

M 4

Stell deine Uhr! – Aufgabenkärtchen ★–★★★

★	★	★	★
Stell auf deiner Uhr 12 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 5 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 15 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 18 Uhr ein.
★★	★★	★★	★★
Stell auf deiner Uhr 5:30 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 8:15 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 14:30 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 21:45 Uhr ein.
★★★	★★★	★★★	★★★
Stell auf deiner Uhr 8:35 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 11:55 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 14:40 Uhr ein.	Stell auf deiner Uhr 15:10 Uhr ein.

hier knicken →

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Ich kann die Uhr lesen!*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Beleg 2. Ki. 1-2 Die Uhr lesen

Ich kann die Uhr lesen! – Mit Basteluhr und Legespiel das Zeit-Diplom erwerben (Klassen 1 und 2)

Von Simone Gieseler, Frankfurt am Main

Was ist eine Uhr und wofür haben wir sie? Wie viele Stunden hat eine Uhr? Diese Fragen können Sie schon durch das Lesen der Schulzeitung, des Zeitungs- oder des Tageszeitungsartikels, die eigentlich schon die Uhr kennen, selbst beantworten. Sie können auch eine Basteluhr oder eine Legespieluhr basteln, um die Uhr zu verstehen.

Mit den beiden Legespielen „Kloppern, Mittag, Abend und Nacht“ und „Tageszeiten“ können Sie die Uhr, um die Uhr zu lesen und die Uhrzeit zu nennen. Fertige Bilder aus der Zeitungs- oder Tageszeitung unterstützen Sie beim Zuerkennen der Tageszeiten.

So erreichen Ihre Schüler spielerisch das Zeit-Diplom!



Reiz aus der Fiktion: Jetzt wird das Lesen der Uhr geübt.

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereiche: Zeit, Uhr lesen	Diese Kompetenzen fördern Sie:
Lerngruppe: Klassen 1 und 2, auch Vorkursgruppen	– Urzeiten auf analogen und digitalen Uhren ablesen
Ihr Plus: 8 bunte Bilder zum Tagesablauf, 2 Legespiele, Bastelanleitung für eine Uhr	– Tagesabläufe mit Uhrenzeiten dokumentieren
	– Zeitstrahlen erstellen
	– über Tagesaktivitäten kommunizieren

© Dudenverlag, München 2010